

Curse, Hassliebe

Ich sitz' im Kerzenlicht und denk an Dich, die erste Liebe auf den ersten Blick, vllig bekifft, dicht mit Shit spr ich die Schmerzen nicht. Erinner mich an damals in Deinem Zimmer: Ich war das erste Mal da, da war schon klar ich bleib fr immer. durch die Innenstadt, auf Geschenkejagd und was man sonst so macht. Glhwein rein, denn mir soll warm sein, doch auch um mein Herz, und darum soll mein Baby fest in meinen Armen bleiben. Ich sah kein anderes Mdchen an, nur fr Dich hab ich gedacht, doch nach nem Monat ging der Schei los.

Refrain:

Kann man sich gleichzeitig lieben und hassen?
Kann man jemanden brauchen und ihn deswegen verlassen?
Kann man immer wieder lgen um die Wahrheit zu sagen?
Oder ist das Deine Masche um's Dir leichter zu machen?

Den ersten Orgasmus in Deinem Leben hab ich Dir gegeben, neben Reisen nach New York und Paris. Whrend Du schliefst war ich wach und hab mein Baby Bewacht in der schwarzen Nacht, gelacht ber Streit, gedacht an ewiges Leben zu zweit. Ich blindes Arschloch, Deine Spielchen fehlen mir grad' noch! Der Rat von Friends war von Beginn an: La das Mdel hngen! Gemeinsam ausgehen war Horror, denn nach einmal umdrehen, seh ich Dich rumstehen, mit Typen die Dir unters Hemd gehen. Mal eben fremd gehen war easy denn ich merks bestimmt nicht, triffst Dich in Bars mit Typen, kt sie unverbindlich. Austausch von Telefonnummern war typisch. Ich seh Dich dann wie blich am nchsten Tag und Du belgst mich.

Refrain:

Kann man sich gleichzeitig lieben und hassen?
Kann man jemanden brauchen und ihn deswegen verlassen?
Kann man immer wieder lgen um die Wahrheit zu sagen?
Oder ist das Deine Masche um's Dir leichter zu machen?

Ich glaub' Deinen Geschichten nicht mehr, denn all die Worte, da nur ich's wr sind leer wie Deine Schei Versprechen - da bin ich sicher. Ich seh durch Dich, befind Dich fr schuldig, denn mir entgeht nichts. Du warst zu berheblich, dachtest hattest mich im Kfig. Als Boytoy, nur Dir treu, und da auf Abruf, das war die Zeit wo Liebe Ha schuf weil langsam mein Verstand wuchs. Doch Gott sei Dank ist die ganze Stadt mein Informant, alles aus erster Hand erkannt, und was Dich angeht hab ich schon viel zu lang die Gerchte ignoriert, zu spt kapiert, was wegen Dir mit mir passiert. Doch das war mal, jetzt hr' ich ausnahmsweise auf's Gelaber, erfahr was wahr war, an dem Verdacht den ich schon lang hab'. Zwar langsam und dennoch sicher, erleuchten Lichter, das Netz wird dichter, endlich erkenn' ich Deine zwei Gesichter. Tuschen la ich mich nicht mehr, von Dir und keiner, und geweint hab' ich nie wegen Dir, sondern weil ich allein' war!

Refrain:

Kann man sich gleichzeitig lieben und hassen?
Kann man jemanden brauchen und ihn deswegen verlassen?
Kann man immer wieder lgen um die Wahrheit zu sagen?
Oder ist das Deine Masche um's Dir leichter zu machen?